

# Jahresrückblick 2024

20 Jahre Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet



# Jahresbericht 2024

## Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

Das Jahr 2024 war für die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet geprägt von zahlreichen Veranstaltungen, Initiativen und Netzwerktreffen, die dazu beitrugen, Fachkräftesicherung, Ausbildung und Inklusion in der Region weiter zu fördern. Gemeinsam mit Partnern aus Wirtschaft, Verwaltung und Bildung wurden innovative Konzepte entwickelt und umgesetzt, um Menschen mit unterschiedlichsten Hintergründen auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Mit einem kleinen Rückblick lassen wir das vergangene Jahr Revue passieren und Blicken stolz auf das 20.-jährige Jubiläum zurück.



# Das Jahr im Überblick

## Januar - März: Netzwerke und Chancen

16  
01

### Gemeinsam Bündnisse schmieden

Das Jahr begann mit der Stärkung von Netzwerken: Die Regionalagentur traf sich mit den Inklusionsbeauftragten der Industrie- und Handelskammer sowie des Caritasverbandes Dortmund. Ziel war es, die Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) weiter auszubauen, um Unternehmen bei der Inklusion von Menschen mit Behinderung zu unterstützen.



06  
03

### Erfolgreicher KAUSA-Stammtisch

Ein weiteres Highlight war der erste KAUSA-Stammtisch für Ausbildungsbetriebe mit Migrationsgeschichte in Dortmund. Hier konnten Betriebsinhaber\*innen ihre Erfahrungen austauschen und gemeinsam mit KAUSA-Netzwerkpartnern Lösungen für Herausforderungen in der dualen Ausbildung entwickeln.



13  
03

### Handwerk zum Anfassen – Ausbildungsbörse „Young Hands“ am 13. März 2024 in Hamm

Im Rahmen der „Woche der Ausbildung“ präsentierte sich das Handwerk bei der neu aufgelegten Ausbildungsbörse „Young Hands“ im Ausbildungszentrum der Bauindustrie in Hamm praxisnah und eindrucksvoll. In Kooperation mit der Agentur für Arbeit, der Kreishandwerkerschaft Hellweg-Lippe, der Stadt Hamm, dem Jobcenter und der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet erhielten zahlreiche Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedene Handwerksberufe aktiv kennenzulernen.

Erstmals diente die Veranstaltung auch als Berufsfelderkundungstag im Rahmen des Programms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ für Achtklässler. Insgesamt konnten 17 Handwerksberufe, darunter Kfz-Mechatroniker/in, Maurer/in oder Elektroniker/in, ausprobiert werden. Ziel war es, jungen Menschen praxisnah Berufswege aufzuzeigen und ihnen konkrete Ausbildungsperspektiven zu eröffnen.

# April - Juni: Fachkräftesicherung und berufliche Orientierung

18  
04

## Ausbilden - aber wie?! Ideen für verschiedene Ausbildungsformate und Fördermöglichkeiten

Eine Informationsveranstaltung in der Westpress Arena Hamm machte Unternehmen mit Ausbildungsformaten und Fördermöglichkeiten vertraut. Besonders hervorgehoben wurde die Teilzeitausbildung als Möglichkeit für junge Mütter oder Menschen mit Sprachkursbedarf.



23  
04

## Tag der Gesundheits- und Sozialberufe

260 Jugendliche erkundeten Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich in den Zentralhallen Hamm. Arbeitgeber präsentieren verschiedene Ausbildungsberufe und informieren über die vielfältigen Karrieremöglichkeiten in diesem wachsenden Sektor.



24  
04

## 3. Fachkräftetag im Innovationszentrum Hamm

Am 24. April 2024 fand der 3. Fachkräftetag des Bündnisses für Fachkräfte Westfälisches Ruhrgebiet im Innovationszentrum Hamm unter dem Motto „Unentdeckte Fachkräftepotentiale“ statt. Rund 110 Teilnehmende diskutierten Herausforderungen des Fachkräftemangels und mögliche Lösungen. Experten wie Clemens Wieland von der Bertelsmann-Stiftung betonten die Bedeutung der dualen Ausbildung und empfahlen gezielte Ansprache Jugendlicher, Flexibilisierung des Ausbildungssystems und Optimierung der Ausbildungsgarantie. Themenschwerpunkte waren u.a.

- berufliche Inklusion
- Integration von Migranten
- Aufstockung von Minijobs

Abschließend wurden ungenutzte Potenziale wie ältere Menschen und Frauen hervorgehoben.



12  
06

## DiverseCity Dortmund World Café

Ein zentrales Thema dieses Jahres war die Generationenvielfalt in Unternehmen. Beim World Café wurden Aspekte wie Employer Branding, LSBTIQ\*-Inklusion und interkulturelle Netzwerke diskutiert, um das Potenzial einer diversen Arbeitswelt optimal zu nutzen. In diesem Zusammenhang war auch die Regionalagentur vertreten.



# Juli - September: Neue Ausbildungswege und digitale Formate

18  
09

## Podcast „Ausbildungswege NRW“

Um das Landesprogramm "Ausbildungswege NRW" bekannter zu machen, produzierte die Regionalagentur zwei Podcast-Folgen. Diese geben Jugendlichen praxisnahe Einblicke in Ausbildungsmöglichkeiten und stellen erfolgreiche Vermittlungen vor.

QR-Codes der beiden Podcastfolgen:



Folge 1



Folge 2

25  
09

## Fachkräftetour NRW – Besuch von Minister Laumann im Westfälischen Ruhrgebiet

Teil 1: Unternehmensbesuche in Hamm

Am 25. September 2024 besuchte Arbeitsminister Karl-Josef Laumann im Rahmen der Fachkräfteoffensive NRW die Unternehmen MUNK GmbH und Hugo Schneider GmbH in Hamm. Beide Betriebe setzen verstärkt auf die Integration internationaler Fachkräfte sowie auf umfassende Aus- und Weiterbildung. MUNK, spezialisiert auf industrielle Stromversorgungssysteme, beschäftigt rund zehn Prozent seiner Belegschaft im Bereich Forschung und Entwicklung. Durch das Programm „Digi Scouts“ engagiert sich das Unternehmen zusätzlich für die digitale Kompetenz junger Arbeitskräfte. Die Hugo Schneider GmbH, ein traditionsreiches Bauunternehmen, bietet vielfältige Ausbildungs- und Praxismöglichkeiten. Minister Laumann hob die Bedeutung gut ausgebildeter Fachkräfte für Klimaschutz, Digitalisierung und Infrastruktur hervor. Die Geschäftsführer betonten die Bedeutung der praktischen Ausbildung und des frühzeitigen Einstiegs ins Berufsleben für individuelle und gesellschaftliche Entwicklung.

Teil 2: Fachkräftekongress im Förderturm Bönen

Im Anschluss an die Betriebsbesuche nahm Minister Laumann am Fachkräftekongress der Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet in Bönen teil. Inmitten industrieller Atmosphäre diskutierten Fachleute über Wege zur Fachkräftesicherung. Minister Laumann forderte Mut zu neuen Wegen, etwa durch Sprachförderung während der Arbeit, duale Ausbildung und flexible Arbeitsmodelle. Unternehmensvertreterinnen und -vertreter warben für Offenheit gegenüber Mitarbeitenden mit Migrationsgeschichte. Vertreterinnen der Weiterbildungsforen und Agenturen riefen dazu auf, Personalentwicklung stärker an Lebensphasen auszurichten und bestehende Qualifizierungsangebote wie IHK-Programme stärker zu nutzen.

Teil 3: 20 Jahre Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet

Im Rahmen des Kongresses feierte die Regionalagentur ihr 20-jähriges Bestehen. Minister Laumann überbrachte persönlich Glückwünsche und eröffnete die Jubiläumsfeier. Friedrich-Wilhelm Corzilius von der Wirtschaftsförderung Dortmund würdigte die langjährige Arbeit der Regionalagentur als zentrale Anlaufstelle für Arbeitsmarkt- und Fachkräftethemen. Die Agentur gilt als wichtiger Impulsgeber für Transformationsprozesse in der Region. Mit ihrer Netzwerkarbeit, Innovationskraft und Praxisnähe unterstützt sie Unternehmen aktiv bei der Bewältigung des Fachkräftemangels. Die Beteiligten betonten die Notwendigkeit, diese kompetente Struktur auch in Zukunft zu erhalten. Ehemalige Mitarbeitende stießen gemeinsam auf das Jubiläum an.



09  
10

## 4. Fachkräftetag des Bündnisses für Fachkräfte Westfälisches Ruhrgebiet in der historischen Kaue der Zeche Hansemann in Dortmund

Am 9. Oktober 2024 fand der 4. Fachkräftetag des Bündnisses für Fachkräfte Westfälisches Ruhrgebiet in der historischen Kaue der Zeche Hansemann in Dortmund statt.

Unter dem Motto „Fresh Up Your Team – vielfältig, nachhaltig, digital“ standen Personal- und Organisationsthemen im Fokus, um Unternehmen bei der Fachkräftesicherung zu unterstützen. Die Keynote von Sacha Burghaus und Felicia Ullrich thematisierte humorvoll die Generationenunterschiede zwischen „GenZ“ und „Boomer“ und plädierte für Dialog und Verständnis statt Konflikte. Im Anschluss fanden vier Sessions statt, die praktische Ansätze zur Bekämpfung des Fachkräftemangels boten:

- KI und Gamification in der Weiterbildung (Alesia Kunts)
- Fachkräfteeinwanderung: Wege und Möglichkeiten (Kirsti Müller, Rabea Pasvos und Frau Fischer)
- Kulturelle Vielfalt als Potenzial in Unternehmen (Prof. Dr. Anke Weber)
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Simone Hülsmann und Bettina Langenau)

Melanie Flusche, Geschäftsführerin der Arbeitsagentur Dortmund, lobte die Vielfalt der Themen, die Unternehmen Werkzeuge bieten, Talente zu gewinnen und zu halten. Die Veranstaltung bot zudem Raum für Austausch und Networking in entspannter Atmosphäre.



28  
10

## Wettbewerb „Familienfreundliche Unternehmen in Hamm“ – 39 Preisträger ausgezeichnet

Am 28. Oktober 2024 wurden im Rahmen des Wettbewerbs „Familienfreundliche Unternehmen in Hamm“ insgesamt 39 Betriebe für ihr Engagement in Sachen Familienfreundlichkeit ausgezeichnet. Flexible Arbeitszeiten, betriebliche Kinderbetreuung und ein offener Umgang mit familiären Belangen überzeugten die Jury. Oberbürgermeister Marc Herter betonte die Bedeutung familienfreundlicher Strukturen für die Fachkräftesicherung und lobte die Vielfalt der eingereichten Konzepte – unabhängig von Unternehmensgröße oder Branche. Insgesamt hatten sich 46 Unternehmen beworben. Nur diejenigen, die die Anforderungen voll erfüllten, erhielten das Siegel „Familienfreundliches Unternehmen 2024“, das zwei Jahre lang im Marketing genutzt werden darf. Nicht ausgezeichnete Unternehmen erhielten individuelles Feedback zur Weiterentwicklung.

Partner des Wettbewerbs „Familienfreundliche Unternehmen in Hamm“ sind: DIE FAMILIENUNTERNEHMER / DIE JUNGEN UNTERNEHMER, IG Metall, Industrie- und Handelskammer zu Dortmund, Handwerkskammer Dortmund, IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur, Handelsverband Nordrhein-Westfalen Westfalen-Münsterland, Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet, Stadt Hamm, Unternehmensverband Westfalen Mitte, Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft verdi. Gemeinsam wollen sie Hamm als familienfreundlichste Stadt Deutschlands weiter voranbringen.



07  
11

## KAUSA: Ausbildung der Ausbilder (AdA)

Die KAUSA-Landesstelle NRW organisierte erneut einen Vorbereitungskurs für die Ausbildereignungsprüfung. 17 Teilnehmerinnen bestanden erfolgreich und werden zukünftig als Ausbilderinnen junge Menschen auf ihrem Berufsweg begleiten.



07  
11

## Klinikum Dortmund bietet Teilzeitberufsausbildung

Das Klinikum Dortmund führte eine Informationsveranstaltung zur neuen Teilzeitberufsausbildung für den Beruf Pflegefachfrau/-mann durch, die im September 2025 starten soll. Diese Ausbildung, erstmals in Teilzeit angeboten, richtet sich an Personen, die Beruf und persönliche Verpflichtungen wie Kindererziehung oder Angehörigenpflege verbinden möchten. Mit einer wöchentlichen Ausbildungszeit von 30 Stunden ermöglicht das Modell einen qualifizierten Abschluss in vier Jahren. Unterstützt von Partnern wie der Agentur für Arbeit und Caritas, passt die Pflegeschule des Klinikums den Stundenplan flexibel an die Bedürfnisse der Auszubildenden an.



15 16  
11 & 11

## „Meet&Match“ auf der Hammer Bildungsmesse – Erfolgreiches Speeddating für Ausbildungsplätze

Im Rahmen der Hammer Bildungsmesse organisierten die Wirtschaftsförderung IMPULS und die Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet das erfolgreiche Format „Meet&Match“. 32 Hammer Unternehmen nahmen teil und boten 64 Ausbildungsstellen an. Rund 90 Jugendliche nutzten die Gelegenheit, um in kurzen 15-minütigen Gesprächen direkt mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt zu treten.

IMPULS-Geschäftsführer Pascal Ledune betonte die Bedeutung frühzeitiger Nachwuchsförderung für die Fachkräftesicherung. Corina Mader von der Regionalagentur hob hervor, dass das Speed-Dating für viele Jugendliche ein Türöffner für Ausbildung, Praktikum oder duales Studium war. Die unkomplizierte Begegnung auf Augenhöhe fördert Berufsorientierung und ermöglicht schnelle Matches zwischen Jugendlichen und Betrieben.



## Impressum

Herausgeberin:  
Wirtschaftsförderung Dortmund  
Wirtschaftsförderung im Kreis Unna mbH  
IMPULS. Die Hammer Wirtschaftsagentur GmbH

Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet  
Jennifer Weiskamp und Tina Riedel

Stand:  
März 2024

Autorinnen:  
Jennifer Weiskamp und Tina Riedel

Gestaltung:  
Regionalagentur Westfälisches Ruhrgebiet und Wirtschaftsförderung Dortmund,  
Laura Bronzel

Druck:  
Stadt Dortmund

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der  
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



